

# Niedersächsischer Fragebogen zur Arbeitsschutzorganisation

nach § 3 (2) Arbeitsschutzgesetz

## Betriebsdaten:

Betriebsnummer:

- Name und Anschrift des Betriebes :

Anzahl Beschäftigte: männl.:  weibl.:  Jugendl.:  Fremdfirmen-  
mitarbeiter/innen :  Leiharbeit-  
nehmer/innen:

- Betriebsrat / Personalrat vorhanden ? Ja  Nein

- Zuständige Berufsgenossenschaft ?

- Bearbeitung im Amt :  Bearbeitung vor Ort:

- Folgende Stichprobe wurde am  durchgeführt:

Das Ergebnis der Stichprobe ist in einem Revisionschreiben / Aktenvermerk beigefügt.

Nr.:	Pflichtthemen	Rechtsquelle	Fragen an den Arbeitgeber (Beispiele)	Umsetzung
1.	Verantwortung für den Arbeitsschutz	ArbSchG § 3 Abs. 1	Welche Ziele haben Sie im Arbeitsschutz und haben Sie diese Ihren Beschäftigten bekannt gegeben?	
2.	<b>Arbeitsschutzorganisation</b>	<del>ArbSchG § 3 Abs. 2 / § 13</del>	<del>2.1.1 Kümmern Sie sich allein um den Arbeitsschutz oder lassen Sie sich innerbetrieblich unterstützen? Wer hat welche Aufgaben? Ist die Aufgabenverteilung schriftlich festgehalten?</del>	<del></del>
2.1	Der Arbeitgeber hat für eine geeignete Arbeitsschutz-organisation zu sorgen und diese zu überwachen	ArbSchG § 3 Abs. 2 / § 13	2.1.1 Kümmern Sie sich allein um den Arbeitsschutz oder lassen Sie sich innerbetrieblich unterstützen? Wer hat welche Aufgaben? Ist die Aufgabenverteilung schriftlich festgehalten?	

			<p>2.1.2</p> <p>Wie ist sichergestellt, dass kontinuierlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Arbeitsschutzmängel erkannt und beseitigt werden</li> <li>● die Umsetzung und Wirkung kontrolliert wird,</li> <li>● der Arbeitsschutz an den Stand der Technik angepasst wird?</li> </ul>	
2.2	Ergänzende/Unterstützende Aufgaben	ASiG § 5, BGV A 6 § 2 BGV A 1 § 19	<p>2.2.1</p> <p>Haben Sie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) bestellt oder haben Sie sich für das Unternehmermodell entschieden?</p> <p>Falls innerbetriebliche Fachkraft: (Wer, schriftliche Bestellung, Einsatzzeiten)</p> <p>Falls außerbetriebliche Fachkraft: (Wer, Vertrag, Einsatzzeiten)</p> <p>Falls Unternehmermodell: (Welche Lehrgänge wurden absolviert?)</p>	
		SGB VII § 22 BGV A 1 § 20	<p>2.2.2</p> <p>Haben Sie Sicherheitsbeauftragte benannt? (ab 20 Beschäftigte) (Wer, Schulung?)</p>	
		ASiG § 11	<p>2.2.3</p> <p>Haben Sie einen Arbeitsschutzausschuss? (ab 20 Beschäftigten einzurichten)</p> <p>Wie oft tritt dieser zusammen (4 mal/Jahr)?</p>	
		BGV A 1 § 6	<p>2.2.4</p> <p>Wer ist Ersthelfer?</p>	
		ASiG § 2 BGV A 1 § 19 BGV A 7 § 2	<p>2.2.5</p> <p>Haben Sie einen Betriebsarzt bestellt? (Wer, schriftliche Bestellung, Einsatzzeiten, Dokumentation/Bericht)?</p>	

		GefStoffV § 15,16 BioStoffV § 15 BGV A 4	2.2.6 Finden arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen statt? Welche? Durch wen?	
<b>3.</b>	<b>Einbindung der Beschäftigten</b>			
3.1	Einbindung der Beschäftigten	ArbSchG § 3 Abs. 2 §§ 15 - 17	Gibt es im Arbeitsschutz eine Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat/ Personalrat?	
3.2			Gibt es im Arbeitsschutz eine Zusammenarbeit mit den Beschäftigten?	
<b>4.</b>	<b>Informationsbeschaffung und -weitergabe</b>			
4.1	Eignung und Qualifikation der für den Arbeitsschutz Verantwortlichen und Beschäftigten	ArbSchG § 7	Wie ist sichergestellt, dass Sie und Ihre Beschäftigten qualifiziert und informiert sind? Zum Beispiel: Wie informieren Sie sich und Ihre Beschäftigten über aktuelle Arbeitsschutzvorschriften? (Wer beschafft diese/wo stehen sie/wer aktualisiert sie?)  Wie bilden Sie sich und Ihre Beschäftigten im Arbeitsschutz fort?	
4.2	Unterweisung der Beschäftigten	ArbSchG § 12 Abs. 1 und 2	Auf welche Weise werden die Beschäftigten unterwiesen, ggf. auch Leiharbeiter/innen und/oder Fremdarbeiter/innen? Wie oft? Wann das letzte Mal? Von wem?	
4.3	Auslage von Gesetzen und Unfallverhütungsvorschriften	z. B. ArbZG § 16 MuSchG § 18 JArbSchG § 47 BGV A 1 § 21	Welche Gesetze und Vorschriften liegen aus ? ArbZG MuSchG JArbSchG UVV	

<b>5.</b>	<b>Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation</b>			
5.1	Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation	ArbSchG § 5 und § 6	5.1.1 Haben Sie alle Arbeitsplätze auf mögliche Gefährdungen untersucht?	
			5.1.2 Wird dies regelmäßig wiederholt?	
			5.1.3 Wer ist hierfür verantwortlich ?	
			5.1.4 Wie wird der Schutz bes. Personengruppen (Jugendliche, werdende/stillende Mütter) gewährleistet?	
			5.1.5 Wie sorgen Sie dafür, dass bei - Planungen - Neuanschaffungen - Wartung (Arbeitsgerät/CE-Kennzeichnung oder Arbeitsstoffen/Sicherheitsdatenblatt); - Änderungen im Betriebsablauf - baulichen Veränderungen Anforderungen des Arbeitsschutzes berücksichtigt werden?	
			5.1.6 Welcher Personenkreis wird beteiligt?	
			5.1.7 In welcher Form liegt die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung vor ?	
		SGB V § 20	5.1.8 Finden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung statt (freiwillig) (Intern/Extern) ?	
<b>6.</b>	<b>Unterlagen</b>			

6.1	Arbeitsschutzunterlagen	Diverse	<p>6.1.1 Welche für den Arbeitsschutz wichtigen Unterlagen bewahren Sie auf?</p> <p>Z. B.: Genehmigungen, Erlaubnisse, Übertragung von Arbeitsschutzpflichten, Nachweis der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung, Unfallanzeigen, Nachweis der durchgeführten Untersuchungen, Betriebsanweisungen, Verzeichnis der wiederkehrenden Prüfungen für Betriebseinrichtungen einschließlich Prüfberichte und Wartungsverträge, Gefahrstoffkataster, Arbeitsplatzmessungen, Arbeitszeitznachweise etc.</p>	
			<p>6.1.2 Wo und wie bewahren Sie diese Unterlagen auf ?</p>	
			<p>6.1.3 Wie ist die Terminverfolgung von Prüfpflichten sichergestellt ?</p>	
7.	Wirksamkeit			
7.1	Arbeitsschutz	ArbSchG § 3 Abs.1	Wie überzeugen Sie sich in Ihrem Betrieb von der Wirksamkeit der Arbeitsschutzorganisation?	

ArbSchG:	Arbeitsschutzgesetz
BImSchG:	Bundesimmissionsschutzgesetz
ASiG:	Arbeitssicherheitsgesetz
BGV:	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
SGB:	Sozialgesetzbuch
GefStoffV:	Gefahrstoffverordnung
BioStoffV:	Verordnung über biologische Arbeitsstoffe (Biostoffverordnung)
KrW-/AbfG:	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
BetrVerfG:	Betriebsverfassungsgesetz
ArbZG:	Arbeitszeitgesetz
MuSchG:	Mutterschutzgesetz
JArbSchG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
TA Luft:	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TA Lärm:	Technische Anleitung Lärm
GIRL:	Geruchsimmisionsrichtlinie
BBodSchG:	Bundesbodenschutzgesetz